

S.8 Steckbrief GTA

Wozu? GTA ist eine der bekanntesten Spielereihen – und ab 18. Dieser Steckbrief hilft Ihnen, gut vorbereitet mit Ihrem Sohn darüber zu reden, gerade wenn ein neuer Teil herauskommt. Zum Steckbrief gehört das Video „GTA – was Eltern wissen sollten“.

1. Was ist das Spiel?

„Grand Theft Auto“: Man bewegt sich frei durch eine riesige, sehr detailreiche Stadt (offene Welt) und spielt in der Geschichte **Kriminelle** – Überfälle, Verfolgungsjagden, Schießereien. Seit vielen Jahren erscheinen neue Teile der Reihe. **GTA V** (2013) wird bis heute gespielt, vor allem online in **GTA Online**. Fragen Sie nach, welchen Teil Ihr Sohn meint.

Auf einen Blick

Geräte	PlayStation, Xbox, je nach Teil auch PC
Kosten	Vollpreis-Spiel, dazu Käufe im Online-Modus
Verbreitung	in der Schweiz bei 15–19-jährigen Jungen in den Top 5 (JAMES 2024)

2. Altersfreigabe – und warum

USK 18 · PEGI 18 – bisher bei jedem Hauptteil der letzten Jahre. Typische Gründe: **drastische Gewalt**, **Drogen** (häufig und positiv dargestellt), **kriminelle Rollenbilder** (Verbrechen als Abenteuer), **Nacktheit und sexuelle Inhalte**; Hinweis **In-Game-Käufe**. Dazu kommt im Online-Modus der Kontakt mit **fremden Erwachsenen**. Die Freigabe jedes Teils finden Sie im Store oder in der USK-Datenbank (usk.de).

3. Warum es Jungen so fesselt

Das Gute (die Bedürfnisse dahinter): Freiheit („alles erkunden, nichts muss“), ein Spiel wie ein Kinofilm, und vor allem: **Mitreden können** – wenn ein neuer Teil herauskommt, redet der Schulhof über kaum etwas anderes.

Was festhält: Riesige Welt ohne Ende; der **Online-Modus** belohnt langes, regelmäßiges Spielen (Spielgeld, Autos, Immobilien, Geschäfte); Videos und Streams rund um die Uhr – auch für Kinder, die es gar nicht spielen.

4. Rundenlänge und gut aufhören

Geschichte: meist speicherbar, gutes Aufhören möglich. **Online-Missionen:** oft 30 Minuten und mehr, Abbruch kostet die Belohnung (Erfahrungswerte). Für ältere Jugendliche, die spielen dürfen: keine neue Mission, wenn die Zeit nicht mehr reicht.

5. Geld

Vollpreis. In GTA Online: **Shark Cards** (Spielgeld für echtes Geld) und ein **Abo** mit Vorteilen. Ob ein Teil Käufe enthält, steht im Store bei der Altersfreigabe („In-Game-Käufe“).

6. Chat, Kontakte und Risiken

Online-Modus: **Sprach-Chat mit fremden Erwachsenen**. Am PC gibt es Rollenspiel-Server mit eigenen Regeln, bei Streamern sehr beliebt. Viele Kinder sehen GTA vor allem in **Videos und Streams** – auch das sind Inhalte ab 18.

7. Jugendschutz-Einstellungen (kurz)

- **PlayStation / Xbox:** im Familienbereich eine **Altersgrenze** festlegen (z. B. bis 16) – GTA lässt sich dann nicht starten.
- **Ausgabenlimit** und **Chat mit Fremden** sperren.
- **YouTube & Co.:** Konto mit richtigem Alter, eingeschränkter Modus bzw. Jugendkonto.
- Mehr dazu: Kurs-Blätter 5.4–5.5 und 12.2.

8. Unsere Empfehlung als Eltern

Alter	Ab 18. Unter 16: unsere klare Empfehlung ist Nein. Bei 16–17-Jährigen entscheiden Sie – wenn Ja, dann bewusst.
Absprachen	Vorher gemeinsam anschauen; Online-Modus, Geld und Zeit klären; für Jüngere eine echte Alternative anbieten (offene Welt, Fahrzeuge, Action – mit passender Freigabe).
Warnzeichen	Heimlich bei Freunden spielen, Konto mit falschem Alter, Geld für Shark Cards, Schlafmangel.

Ein Satz für den Alltag: „Ich merke, wie wichtig dir das ist. GTA ist ab 18 – das bleibt bei uns so. Was wäre ein Spiel, das du dir stattdessen wünschst?“

9. Drei Fragen an Ihren Sohn

1. Was weißt du schon über GTA – und woher?
2. Was reizt dich am meisten daran?
3. Was wäre für dich ein fairer Kompromiss?

Quellen (Stand Oktober 2026): USK-Titeldatenbank: GTA V (usk.de/usktitle/36435) und Grand Theft Auto VI (usk.de/usktitle/59552), jeweils keine Jugendfreigabe; PEGI-Datenbank; ZHAW: JAMES-Studie 2024.